

G E S I C H T E R & G E S C H I C H T E N

Camembert komplett

Der Name ist jetzt Programm. Im Restaurant „Au Camembert“ von Jürgen Wißmann (33) spielte gestern der französische Weichkäse in der Küche auch wirklich mal die Hauptrolle: Das Fernsehen war da. Für das Magazin „Wissenshunger“, das sich montags bis freitags mit Themen rund um Lebensmittel und Ernährung befasst, ließ der Sender VOX im Lokal in der Lärchenstraße drehen. Wißmann war gebeten worden, sich dafür ein Menü auszudenken, bei dem kein Gang ohne Camembert auskommt.

Zusammen mit Vizeköchenchef Ede Nagy (24) ließ der Koch, der den Camembert bisher nur hin und wieder als Klassiker mit Preiselbeeren gereicht hatte, also seine Phantasie spielen. So ungewöhnliche Leckereien wie „Mille Feuille von Kartoffeln mit Camembertcreme“ oder „Crème brûlée von Camembert und Lavendel“ kamen dabei heraus. Acht Stunden haben Autorin Patricia Szilagy (28), Kameramann Steffen Benne (29) und Tonexperte Mauricio Moritz (30) gedreht. Am Ende werden davon ganze vier Minuten im Fernsehen zu sehen sein. Ein Sendertermin steht noch nicht fest. Wenn es so weit ist, will Wißmann das Vier-Gänge-Menü 14 Tage in die Karte aufnehmen. Dann ist auch für seine Gäste Camembert drin, wo Camembert draufsteht.



Ede Nagy (r.) setzt auf Camembert. Börsch

Die Altstadt kommt in Schwung: Der Ballhof soll sich zum Treffpunkt der Tanzszene entwickeln – und von Freitag bis Sonntag feiert sich das Viertel selbst. Zum dritten Mal lockt dann das Fest „Feuer und Flamme für die Altstadt“.

Ein taktvoller Platz

VON STEFANIE KAUNE

Erst war es allein der Tango, dann kam der Walzer hinzu – und in Zukunft soll sich der Ballhof in der Sommersaison sogar zum „schönsten Tanzplatz der Stadt“ entwickeln. Nach den Erfolgen der Tanzveranstaltungen unter freiem Himmel wollen die Organisatoren nun auch andere Stile auf dem Platz in der Altstadt etablieren. Im September kann dort erstmals zu Swingmusik getanzt werden, im nächsten Jahr soll noch eine Salsanacht hinzukommen. „Damit haben dann wir vier unterschiedliche Tanzereignisse im Sommer“, sagt Günther Bohnecke (61), Wirt des „Teestübchens“ am Ballhof. Von Mitte Juli bis in den September hinein lädt der Platz künftig zur taktvollen Unterhaltung ein.

Anfangen hatte alles im August 2004 mit der ersten Tangonacht. Joachim Knust (52), Inhaber der Tanzschule „Tango Milieu“ auf dem Lindener Faust-Gelände, und Tanzlehrer Peter Briem (52) hatten damals Bohnecke von ihrer Idee überzeugt, Tango zum Anschauen und Mittanzen für jeden zu



Akkordeon trifft Tango: Musikerin Penelope Simms (vorn) ist ebenso „Feuer und Flamme für die Altstadt“ wie die beiden Tanzpaare. Börsch

präsentieren. Das Konzept kam an, die Zuschauerzahlen wuchsen beständig. 1000 Besucher kamen beim ersten Mal, im vergangenen Jahr zählten die Veranstalter bereits 3500 Zuschauer. Auch jetzt ist wieder Tangozeit: Im Rahmen

des Quartiersfestes „Feuer und Flamme für die Altstadt“ wird der Ballhof am Freitag ab 19 Uhr und am Sonnabend ab 18 Uhr zum Treffpunkt der Freunde des argentinischen Tanzes. Zehn Tangopaare zeigen ihr Können und animie-

ren zum Nachmachen. Während der August der Tangomonat ist, sollen sich künftig immer Mitte Juli Walzerpaare auf dem Platz drehen. Die Premiere der „Wiener Nacht“ in diesem Jahr war so erfolgreich, dass sie künftig regelmäßig veranstaltet wird. Den Anstoß hatte der Österreicher Jürgen Horvath (38) gegeben, der im Januar mit seinem Restaurant „Vienna“ aus der Südstadt an den Ballhof umgezogen war. Zusammen mit seinem Nachbarn Bohnecke und dem Staatstheater hatte er zu dem charman-ten Abend mit Musik und Küche aus seiner Heimat eingeladen.

Im nächsten Sommer soll es im Juli außerdem Salsa auf dem Ballhof-Tanzboden geben. Dafür wollen die engagierten Wirt mit der Tanzschule „Salsa del Alma“ und ihrem Chef, dem überregional bekannten Salsatänzer Emilie Moise (41), zusammenarbeiten. Doch erst einmal kommt ja noch der „Swinging Ballhof“: Am 15. September lassen die hannoversche Band von Roger Cicero (37) und Studenten der Musikhochschule Bigbandklänge ertönen – aufstehen und mittanzen ausdrücklich erwünscht.

ALTSTADT FEIERT ALLER ORTEN

Zum dritten Mal setzt sich die Altstadt zins rechte Licht: Von Freitag bis Sonnabend wird im historischen Viertel das Quartiersfest „Feuer und Flamme für die Altstadt“ gefeiert. Marktplatz, Hanns-Lilje-Platz, Knochenhauerstraße und Ballhof werden dann stimmungsvoll in den Farben Orange und Rot illuminiert – mit elektrischem Licht und mit Fackeln. Und natürlich gibt es auch wieder aller Orten Programm. In der Burgstraße und am Holzmarkt wird am Freitag ab 18 Uhr der „2. Hannoversche Nachtflohmarkt“ veranstaltet. Auf dem Hanns-Lilje-Platz lädt der „Brauhaus-Biergar-

ten“ an allen drei Tagen zum Verweilen ein. Auf der Kleinkunsthöhne sind dort unter anderem Akkordeonklänge vom „Trio Penelope“ zu hören, das am Freitag um 18 Uhr auftritt. Schriller wird es in der Knochenhauerstraße, wo die „Fire-Bar“ für ein opulentes Kleinkunstangebot mit Travestie und Comedy zuständig ist. Freitag geht es um 18 Uhr los, Sonnabend und Sonntag schon um 11 Uhr. Auf dem Ballhof gibt es am Freitag und Sonnabend ab 11 Uhr Jazz, am Sonntag ab 12 Uhr. Am Freitag wird dort ab 19 Uhr Tango getanzt, am Sonnabend ab 18 Uhr.

LUFTPOST

Heute: Hiroshima

Der Flug entlang des japanischen Eilands Kyushu zur Hauptinsel Honshu war für Uwe Thomas Carstensen und Kopilot Hans Christian Albertsen ein Kurztrip: Er dauerte knapp anderthalb Stunden – vergleichbar mit der Autofahrt Hannover-Hamburg. Die Fotos, die die beiden in ihrem Flugtagebuch im Internet veröffentlichten, zeigen jedoch Wetterphänomene, die sich im norddeutschen

Tiefeland nicht so extrem darstellen: Hinter einem Gebirgszug dräuen mächtige Wolken, die sie aufgrund möglicher Turbulenzen auf der



Wassersseite umfliegen. So bleibt ihnen nach dem Aufklaren genügend Muße, sich japanische Fischzuchtbetriebe von oben anzusehen. Die Landung in Hiroshima beschreibt Carstensen „wie die auf einem Flugzeugträger“ – nur die Landebahn sei viel länger.

Weitere Infos unter www.haz.de



Spaß beim Schach

Wer Spaß am Denken und am taktischen Tüfteln hat, ist heute zwischen 16 und 18 Uhr beim Schachklub der Polizeidirektion Hannover genau richtig. Und dort geht es (fast) so spannend zu wie im Alltag der Polizisten. Die Beamten zeigen Nachwuchsschachspielern zwischen sechs und 14 Jahren die besten Tricks und Kniffe für das königliche Spiel. Dafür sind nicht einmal Vorkenntnisse erforderlich. Also, am besten gleich im Polizeigebäude an der Waterloostraße 9 vorbeischaun und am Haupttor klingeln. Von dort holen die Schachlehrer in Uniform alle Kandidaten ab. Einen Euro kostet das Vergnügen auf den schwarz-weißen Feldern.

► Im Herbst auf Leserreise mit Ihrer HAZ

Durch die Schweizer Bergwelt



Reisetermine: 22.–29.8.2007 und 26.9.–3.10.2007

St. Moritz, der für seine Exklusivität bekannte Ferienort, bildet den Auftakt Ihrer landschaftlich so reizvollen Reise. Auf ca. 1.800 m liegt der kleine Ort inmitten der Oberengadiner Seenlandschaft und bildet so den perfekten Ausgangspunkt für Ausflüge ins romantische Rosegtal oder nach Soglio. Die beliebteste Art, die faszinierende Bergwelt kennen zu lernen, ist abersicherlich die Fahrt mit den berühmten Schmalspurbahnen. Mit dem Bernina-Express fahren Sie von St. Moritz über den 2.254 m hohen Bernina-Pass nach Tirano. Auf vielen Streckenkilometern beträgt die Steigung bis zu 7% – ein Superlativ. Modernste Panoramawagen geben den Blick frei auf die abwechslungsreiche Landschaft. Ein weiterer Höhepunkt ist die Fahrt mit dem Glacier-Express nach Zermatt am Fuß des Matterhorns. 71/2 Stunden benötigt der „langsamste Schnellzug der Welt“ für diese Strecke, die Sie über 291 Brücken, durch 91 Tunnel und durch eine überwältigende Natur führt.

Reisepreis pro Person

Im Doppelzimmer

1.449 €

Toskana – kulturell und kulinarisch



Reisetermin: 8. bis 14.9.2007

Die Toskana ist ein Bilderbuch reizvoller Landschaften, eine Region sinnlicher Genüsse und eine Schatztruhe kultureller Kostbarkeiten – erleben Sie eine ereignisreiche Woche im Herzen Italiens. Von Ihrem 4-Sterne-Hotel im Kurort Montecatini Terme aus unternehmen Sie unvergessliche Ausflüge. In Florenz lockt der Palazzo Pitti mit seiner berühmten Palatinischen Galerie und auch die Kathedrale Santa Maria del Fiore mit ihrer weltbekannten Kuppel wird Sie begeistern. Wir zeigen Ihnen das traditionsreiche kleine Städtchen Siena, das zu großen Teilen seine Ursprünglichkeit bewahrt hat. Der Weg in das Geburtshaus des Komponisten Giacomo Puccini im hübschen Lucca führt durch Hügel und Felder, Olivenhaine und beschauliche Dörfer. Auch das Naturparadies Elba steht auf unserem Programm. Genüsse wie köstliche Weinproben und toskanische Leckereien sind inklusive.

Reisepreis pro Person

Im Doppelzimmer

1.648 €

Faszinierendes Andalusien



Reisetermin: 5. bis 12.10.2007

Verlängern Sie den Sommer, gehen Sie auf eine märchenhafte Reise in eine von der Sonne verwöhnte Region. Grandiose Zeugnisse spanischer Vergangenheit erzählen Geschichten aus 1001 Nacht. Die Costa de la Luz, die Küste des Lichts, empfängt Sie mit traumhaften Sandstränden. In Cadix bummeln Sie durch die quirlige Altstadt mit ihren hübsch dekorierten Balkonen und Erkern. Prächtig und eindrucksvoll thront die berühmte Mezquita über der Altstadt von Cordoba, deren reizvolle Gassen und Innenhöfe andalusischen Charme ausstrahlen. Eine Landschaftsfahrt führt Sie durch die „weißen Dörfer“ Andalusiens, und im temperamentvollen Sevilla wandeln Sie auf den Spuren von Carmen und Don Juan. Auf einer Rundfahrt durch Gibraltar können Sie die Höhlen von San Miguel erleben und bei gutem Wetter reicht die Sicht bis hinüber zum afrikanischen Kontinent. Andalusien ist wirklich eine Entdeckung wert!

Reisepreis pro Person

Im Doppelzimmer

1.029 €

Mit MS Swiss Tiara auf der Donau



Reisetermin: 21. bis 27.10.2007

Ihre Reise beginnt mit der Fahrt durch die Wachau. Sie sehen steile Weinberge und liebliche Dörfer. Schon beim ersten Anblick der Wiener Sehenswürdigkeiten geraten Sie ins Schwärmen. Ob klassisch oder modern – die Weltstadt mit Charme bietet für jeden Geschmack etwas. Auch Budapest weiß zu verführen: Die beiden Stadtteile links und rechts des Flusses, verbunden durch prächtvolle Brücken, machen den Reiz der ungarischen Hauptstadt aus. Doch was wäre ein Besuch in Ungarn ohne Csardasklänge von Zigeunerhand und temperamentvolle Reiterspiele in der Puszta? Lassen Sie sich treiben auf dem Strom der Träume, der Sie weiter in die slowakische Hauptstadt Bratislava und nach Dürnstein führt. Als besonderes Bonus ist für Sie die An- und Abreise mit der Bahn (2. Klasse) ab/bis Hannover bereits im Reisepreis enthalten.

Reisepreis pro Person

In einer Zweibettkabine, außen

ab 670 €

Fordern Sie noch heute telefonisch den ausführlichen Sonderprospekt an und lassen Sie sich vormerken.

Beratung und Buchung:
Hotline 0 18 02/35 40 47*
Fax: 04 21/3 22 68 89 · haz-leserreisen@tui-ht.de
*deutschlandweit für 6 Cent pro Verbindung aus dem Netz von T-Home/Mobilfunknetze ggf. höher

Persönlicher Kontakt:
TUI ReiseCenter
Georgstraße 16
30159 Hannover
FIRST Reisebüro
Lister Meile 78
30161 Hannover



HAZ Hannovers starke Seiten